

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**
öffentlich am 26.11.2018

Drucksache Nr. **2018/213**
Federführung Eigenbetrieb Stadtwerke
Wangen
Sachbearbeiter Urs Geuppert
Stand 26.11.2018
Aktenzeichen 811.0
Mitwirkung

Reaktivierung Wasserkraftanlage T 4 in Sigmanns/Epplings **- Vergabe von Gewerk 02 (Stahlwasserbau)** **- Vergabe von Gewerk 03 (Schlauchwehr)**

Beschlussvorschlag

Die Betriebsleitung schlägt die Vergabe der öffentlich ausgeschriebenen Gewerke 02 (Stahlwasserbau) und 03 (Schlauchwehr) für die Reaktivierung der Wasserkraftanlage T 4 in Sigmanns/Epplings wie folgt vor:

Gewerk 02 (Stahlwasserbau): Vergabe an die Firma Baumann Hydroctec GmbH & Co. KG aus 88239 Wangen im Allgäu zum Preis von 327.036,00 € (netto).

Gewerk 03 (Schlauchwehr): Vergabe an die Firma Hydro-Construct Ges.m.b.H aus A-4400 Steyr zum Preis von 131.810,00 € (netto).

Sachdarstellung

Nachdem am 23.07.2018 der Beschluss zur Vergabe des Gewerks 01 (Maschinentechnik) durch den Gemeinderat getroffen wurde, erfolgte ab dem 05.10.2018 die öffentliche Ausschreibung der beiden Gewerke 02 (Stahlwasserbau) und 03 (Schlauchwehr).

Das Gewerk Stahlwasserbau umfasst die Lieferung der stahlwasserbaulichen Komponenten an der Wehranlage (Horizontalrechen, Horizontalrechenreinigungsmaschine, Geschiebe- und Abschwemmschütz, Einlaufschütz Rohrleitung und Sandspülschütz Abschlag samt Antrieben/Hydraulik) sowie am Krafthaus (Vertikalrechen, Vertikalrechenreinigungsmaschine, Einlaufschütz Krafthaus, Leerschußschütz Krafthaus samt Antrieben/Hydraulik). Die Steuerung wird in einem separaten Gewerk ausgeschrieben.

Im Gewerk Schlauchwehr wurde die Lieferung und Montage eines wassergefüllten Schlauchwehrs als regelbarer Wehraufsatz mit einer maximalen Höhe von 80 cm auf der zu sanierenden festen Wehrkrone des Epplingser Wehrs samt autonomer Steuerung ausgeschrieben.

Die Beteiligung am Wettbewerb war wie folgt:

Nr.	Gewerk	Zahl der angeforderten Unterlagen	Zahl der abgegebenen Angebote
02	Stahlwasserbau	12	1
03	Schlauchwehr	2	2

Die geringe Beteiligung von Stahlwasserbauunternehmen trotz anfänglichem Interesse ist unter anderem auf die angespannte Konjunktur sowie die besonderen Vergabebedingungen öffentlicher Auftraggeber (Stellung von Vertragserfüllungs- und Anzahlungsbürgschaften, strenge Formalitäten beim Vergabeverfahren, etc.) zurückzuführen.

Beim Gewerk Schlauchwehr ist die geringe Beteiligung am Wettbewerb dadurch zu erklären, dass im Wesentlichen nur zwei Firmen am mitteleuropäischen Markt existieren, die Schlauchwehre herstellen. Weltweit sind rund 2.500 Schlauchwehre in Betrieb, davon allein über 2.000 in Japan. In Deutschland wurden seit den 1970er Jahren rund 70 Stück installiert. Die Technik ist bewährt und bei den Betreibern aufgrund ihrer Robustheit beliebt.

Die Firmen in der engeren Auswahl sind bekannt und haben teilweise bereits zu unserer Zufriedenheit Leistungen für uns in diesem Bereich ausgeführt. Die Betriebsleitung schlägt die Vergabe der Gewerke wie folgt vor:

Nr.	Gewerk	Vergabe an Firma	Vergabesumme (netto)
02	Stahlwasserbau	Baumann Hydroctec GmbH & Co. KG, 88239 Wangen im Allgäu	327.036,00 €
03	Schlauchwehr	Hydro-Construct Ges.m.b.H, A-4400 Steyr	131.810,00 €
Netto-Vergabesumme gesamt			458.846,00 €

In den Vergabesummen sind die Kosten für die mit ausgeschriebenen Wartungsverträge noch nicht enthalten. Diese sind laufende Kosten und werden separat beauftragt.

Beim Gewerk Schlauchwehr ist ein Anteil von 24.500 € für die Steuerung des Schlauchwehrs enthalten. Dieser Titel wurde bei der Kostenschätzung im Bereich Steuerung vorgesehen.

Die bisherige Vergabesumme für die Gewerke 01 bis 03 (Maschinentechnik, Stahlwasserbau und Schlauchwehr ohne Steuerung) liegt demnach bei 822.166 € und somit 115.666 € bzw. rund 16 % über der Kostenschätzung von Januar 2015. Die Steigerung des vom statistischen Bundesamt veröffentlichten Baukostenindex für Stahlbauarbeiten liegt im selben Zeitraum bei 7,8 %. Bislang sind erst rund 20 % des gesamten Bauvolumens vergeben. Bezogen auf das gesamte Bauvolumen beträgt die bisherige Kostensteigerung rund 3 %.

Finanzielle Auswirkungen

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende finanzielle Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Stadtwerke:

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> EigB Städt. Abwasserwerk	<input checked="" type="checkbox"/> EigB Stadtwerke
--------------------------------	---	---

Aufwendungen/Auszahlungen:	
Vorhandener Planansatz (2018-2020):	1.233.000 €
Kostenstelle/ Kostenträger/ Inv.nr/	0361010 (I-STRM-011 -013)

Sachkonto (ggf. mehrere):		
Benötigte Mittel insgesamt:	448.846	€
Benötigte Mittel über dem Planansatz (über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen):	0	€
Verpflichtungsermächtigung in Höhe von	(SK 0361010): 822.000	€
Folgekosten jährlich:	Siehe Erfolgsplan EB Stadtwerke	
- laufende Sachkosten		€
- Personalkosten		€
Erträge/Einzahlungen:		
Vorhandener Planansatz:	-	€
Kostenstelle/ Kostenträger/Inv.nr./ Sachkonto (ggf. mehrere):	-	
Tatsächliche Erträge/Einzahlungen:	-	€

Genehmigung der über-/ außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen:		
Mehraufwendungen/-auszahlungen gegenüber Planansatz:	-	€
Die Voraussetzungen für über-/außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 84 GemO liegen vor:		
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein		
Diese können abgedeckt werden durch:		

Ergänzende Erläuterungen:

Anlagen

keine